



Jürgen Müller neben seinem Foto „Flirt“. Dabei scheinen zwei Teebeutel miteinander zu kommunizieren.

Foto: ebe

KUNSTHAUS JESTEBURG

Der Teebeutel als Zentrum jeglichen Denkens

Jesteburg (ebe). Am Anfang war der Teebeutel. Oder: Im Teebeutel steckt Wahrheit. Wie auch immer. Der Fotograf Jürgen Müller hat bewiesen, dass auch ein so banaler Gegenstand wie ein Teebeutel ausreicht, um damit eine spannende Foto-Ausstellung zu füllen. Die Bilder sind im Kunsthaus Jesteburg zu sehen.

Das Spektrum reicht von einem Teebeutel im Stil alter Meister über einen Teebeutel auf dem Siegerpodest bis zu Teebeuteln im siedenden Wasser.

Müller hat sich mit seinen

Fotoserien einen Namen gemacht. Dabei ziehen ihn Porträts wie Landschaften gleichermaßen in den Bann. Die Serie über Teebeutel offenbart einen unerwarteten Mikrokosmos aus Farben und Formen der Teeblätter sowie aus Licht. Alle Arbeiten haben eine unglaubliche Transparenz und sind von sehr hoher technischer Brillanz. Diese Ausstellung ist der Beweis für die Notwendigkeit des Themas.

► Kunsthaus Jesteburg, bis 21. März, mittwochs bis sonntags 14 bis 18 Uhr geöffnet. Vernissage heute 19.30 Uhr.